

# Subtropen: alle Merkbegriffe

**Aborigines:** Die Ureinwohner lebten lange Zeit als Jäger und Sammler. Mit der Besiedelung Australiens durch die Europäer schwand der Lebensraum der Aborigines immer mehr. Viele Aborigines wohnen heute in Slums.

**Aufbau einer Oase (Stadt, Pflanzung):** Oasen sind Wüstensiedlungen rund um Quellen, Brunnen, entlang von Flüssen oder Wadis. Auf den bewässerten Feldern spenden Palmen und Obstbäume Schatten. Darunter wachsen Getreide und Gemüse. Die Wohngebäude befinden sich außerhalb des bewässerten Gebietes.

**Ausbreitung der Wüste:** Die Ursachen für die Ausbreitung der Wüsten sind Klimaveränderung und Überweidung. Aber auch durch zu intensive Bewässerung von Feldern dehnen sich Wüsten an ihren Rändern aus.

**Cattle Station:** Cattle Stations sind landwirtschaftliche Betriebe mit durchschnittlich 4 000 Rindern im Outback Australiens.

**Dattelpalme:** Die Dattelpalme wächst vor allem in Oasen. Ihr Stamm wird bis zu 20 Meter hoch, mehrere Meter lange Palmwedel bilden die Baumkrone. Zur Zeit der Ernte können bis zu 100 Kilogramm Datteln gepflückt werden.

**extensive Viehwirtschaft:** Die Tiere werden nicht extra betreut. Sie haben keinen Stall und suchen sich selbst ihr Futter auf den ausgedehnten Weiden.

**Grundwasser:** Grundwasser sammelt sich in unterirdischen Hohlräumen.

**intensive Viehwirtschaft:** Es gibt Stallungen für die Tiere. Sie werden täglich betreut und gefüttert, auch wenn sie sich im Freien aufhalten.

**Karawanen:** Kamele, Esel oder Pferde transportierten in der Vergangenheit die Waren der Händler. Um sicherer durch gefährliche Gebiete reisen zu können, schlossen sich mehrere Händler zusammen. Es war durchaus üblich, dass sie in einer Karawane mit mehreren hundert Tieren unterwegs waren.

**Kieswüste:** Wenn hauptsächlich Kies die Oberfläche einer Wüste bedeckt, spricht man von Kieswüste. Durch die Verwitterung entstehen im Laufe der Zeit aus größeren Steinen kleinere Kieselsteine.

**Nomaden:** Nomaden leben meist in Zelten. Auf der Suche nach Futter für ihre Viehherden ziehen sie von Weidegebiet zu Weidegebiet.

**Oasentypen:** Die Oasentypen werden nach der Art des Wasservorkommens unterschieden. Bei einer Grundwasseroase wird das Wasser mit einer Pumpe an die Oberfläche befördert. In einer Flussoase wird

das Wasser eines Flusses zum Bewässern verwendet. In einer Oase mit einem artesischen Brunnen sprudelt das Wasser durch Überdruck von selbst aus der Tiefe empor. Dazu muss vorher eine wasserführende Schicht im Boden angebohrt werden.

**Outback:** In Australien werden die dünn besiedelten Gebiete Outback genannt. (Outback bedeutet übersetzt so viel wie Hinterland.)

**Sanddünen:** Sanddünen sind Hügel aus Sand. Dieser kann leicht vom Wind verweht werden. So „wandern“ viele Dünen im Laufe der Zeit.

**Sandwüste:** In der Sandwüste reiht sich Sanddüne an Sanddüne.

**Savanne:** Zwischen den tropischen Regenwäldern und den Wüsten erstreckt sich das Gebiet der Savannen. Hier ist es mehrere Monate trocken.

**School-of-the-Air:** Kinder, die im Outback Australiens aufwachsen, besuchen die School-of-the-Air. Sie sind von zu Hause durch Funk oder Internet mit ihren Lehrern verbunden. Schriftliche Arbeiten werden per Post geschickt oder mit Mails erledigt.

**Sheep Station:** Sheep Stations sind landwirtschaftliche Großbetriebe im Outback Australiens. Einmal jährlich werden die Schafe geschoren. Die Wolle ist die wichtigste Einnahmequelle.

**Steinwüste:** Steine mit scharfen Kanten sind typisch für Steinwüsten. Sie machen das Durchqueren solcher Wüstengebiete sehr mühsam.

**Stockmen:** Die Stockmen betreuen das Vieh in den riesigen Cattle- und Sheep Stations. Ähnlich wie die Cowboys verbringen auch die Stockmen viel Arbeitszeit auf dem Rücken der Pferde. (Rechtschreibung: ein Stockman, mehrere Stockmen).

**Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht:** Tagsüber wird es in der Wüste sehr heiß. Während der Nacht sinkt die Temperatur bis auf null Grad. Diese hohen Temperaturunterschiede lassen Steine zerspringen und allmählich Sand entstehen.

**Verwitterung:** Durch den Einfluss des Wetters kann sich etwas an der Oberfläche der Landschaft ändern. Dann spricht man von Verwitterung, z.B. die Entstehung von Sand in der Wüste.

**Wadi:** Ein Wadi ist ein die meiste Zeit ausgetrocknetes Tal in Wüstengebieten. Nur nach einem Regen fließt kurze Zeit Wasser durch das Wadi.

**Wasserrechte:** Wie viel Wasser ein Oasenbauer auf seine Felder leiten darf, das hängt von seinem Wasserrechte-Besitz ab.